

Was wissen die Tech Konzerne Apple, Microsoft, Facebook, Google, Amazon & Co über mich?

Anlass für diese Ausführung ist die aktuelle Anpassung der AGB von Whatsapp. Dadurch wird zugestimmt, dass Facebook auf die Nutzerdaten der Tochtergesellschaft (Whatsapp) zugreifen kann.

Durch die Nutzung vom Internet entstehen persönliche Datenspuren (Wer etwas online bestellen will, muss seinen Namen eingeben, wer bezahlt, seine Kreditkartennummer. Und ohne Adresse keine Lieferungen).

Dabei handelt es sich einerseits um Daten, die der Nutzer freiwillig und aktiv eingibt. Daneben existiert allerdings andererseits noch eine zweite Kategorie persönlicher Informationen, die bei der Interaktion mit einem Dienst automatisch entstehen. Das können zum Beispiel die Inhalte von E-Mails und Nachrichten sein, Suchanfragen in Online-Shops oder der Aufenthaltsort bei einem Kartendienst.

Die meisten Online-Anbieter werten solche Daten aus. Ziel ist es primär den Service zu verbessern.

Meistgehörte Aussagen: "Grundsätzlich werden die Daten nicht gesammelt, um Menschen zu ärgern, sondern um ihnen jeden Wunsch von den Augen abzulesen"

Beispiel: Vielleicht kommt Ihnen das hier bekannt vor: Sie planen eine Reise nach England und plötzlich erhalten sie einen neuen Newsletter oder passende Werbung über Mietwagenangebote, Hotelempfehlungen oder Reiseführer.

Jede einzelne Information in den Datensammlungen verschiedener Online-Dienste mag noch harmlos sein. Anders liegt der Fall, wenn aus Schnipseln ein Gesamtbild entsteht. "Wenn ein Dienst Informationen aus mehreren Profilen zusammenfügt (z.B. Facebook und Twitter und Whatsapp..), weiss er vielleicht sogar noch mehr über Sie. Darunter können auch Sachen sein, die gar nicht jeder wissen soll. Zum Beispiel, wo sie sich nach Feierabend aufhalten, oder ob sie ständig Wein bestellen."

Endgültig zur Gefahr werden solche Informationen, wenn sie in die falschen Hände geraten – zum Beispiel durch einen Hackerangriff auf die Server der Dienste. "Damit können Sie auch erpressbar werden", Kriminelle können die Informationen aber auch etwa zum Identitätsdiebstahl nutzen, und dann auf fremde Kosten einkaufen.

Verbraucher müssen sich also nicht nur darauf verlassen können, dass ihre Online-Dienstleister keinen Unfug mit Daten anstellen – Sie müssen auch sicher sein, dass er die Daten gut schützt.

Wie erfahre ich was die Tech-Konzerne über mich wissen und wie kann ich die Erfassung steuern?

Die Tech-Konzerne (Apple, Microsoft, Facebook, Google, Amazon und Tochtergesellschaften wie Spotify, Whatsapp, Instagram, Twitter...) haben das Geschäftsmodell «Werbung, Datenerfassung, Datenanalyse» perfektioniert und leben ganz gut davon.

Der Nutzer profitiert davon, weil er für die Dienste von Google und Co kein Geld bezahlen muss.

Neben den persönlichen Daten wie Name, Adresse (auch die von Verwandten oder Freunden, falls Sie mal an diese Adresse liefern lassen wollten), Geburtsdaten etc. sind vor allem das Nutzerverhalten selbst interessant. Welcher Beitrag wird mit "Gefällt mir" markiert, welche Werbung wird geklickt, welches Produkt bewertet oder kommentiert. Politische Gesinnung wird durch entsprechende Likes bestimmt, Musikgeschmack durch das Abspielen von Videos auf YouTube oder Anhören bei Spotify.

Anbei einige Tipps wie man erfahren kann welche Daten über sich bei den wichtigsten Tech-Konzernen erfasst sind und wie die Erfassung gesteuert werden kann.

Hinweise:

- Die Menge der von den Tech-Konzernen gelieferten Daten kann erheblich sein. Nicht alle gelieferten Daten sind verständlich lesbar.
- Die hier vorgestellten Links konnten nicht zu 100% getestet werden, es fehlten die entsprechenden Konten.
- **Loggen Sie sich stets aus den Konten aus, wenn Sie die Dienste nicht mehr brauchen.**

Google

Die unten aufgeführten Informationen gelten auch für diese Apps

Google / YouTube / Google Mail / Google Assistant / Google Wallet / Android Pay / Google Health / Google Chrome / Google Play Store / Google Earth / Google Maps / Google News / Google Kalender / Google Hangouts / Google Übersetzer / Google Drive / Google Fotos / Google Play Music / Google Play Filme / Google+ / etc. ...

- Wie können Sie sich über die erfassten Daten informieren?
 - Vorgängig sich in Google einloggen
 - Auf dieser Website <https://adssettings.google.com/authenticated?hl=de> können Sie prüfen, wie Google Sie sieht
 - Auf dieser Website <https://myactivity.google.com/myactivity> können Sie erfahren was Google über Sie gespeichert hat
 - Unter <https://takeout.google.com> können Sie die gespeicherten Daten anfordern.
- Welche Einstellungen sind empfehlenswert?
 - Loggen Sie sich mit Ihrem Google Konto ein <https://myaccount.google.com>
 - Wählen Sie «Daten und Personalisierung verwalten»
<https://myaccount.google.com/data-and-personalization>
 - Pausieren Sie Web- und App-Aktivitäten, Standortverlauf und Youtube-Verlauf

- Gehen Sie nun zu «Aktivitäten verwalten» <https://myactivity.google.com/activitycontrols/webandapp> und wählen Sie «löschen» und dann «gesamte Zeit»
- Der Standortverlauf <https://myactivity.google.com/activitycontrols/webandapp> lässt sich mittels des Papierkorbsymbols (unten rechts) löschen.
- Bei der Einstellung für Werbung <https://adssettings.google.com/authenticated?hl=de> können Sie personalisierte Werbung deaktivieren

Apple

- Wie können Sie sich über die erfassten Daten informieren?
 - Mit Ihrer Apple-ID bei der Daten- und Datenschutz-Seite von Apple anmelden <https://privacy.apple.com>
 - Eine Kopie Ihrer Daten von Apps und Diensten von Apple anfordern. Dabei kann es sich um Einkaufsstatistik von **iTunes**, den Nutzungsverlauf Ihrer **Apps**, Ihre **Game Center**-Aktivität oder **Safari**, **Karten**, **Kalender** und **iCloud** Verlauf, aber auch die von Apple gespeicherten Daten (z. B. Kalender, Fotos und andere Dokumente) handeln.
- Welche Einstellungen sind empfehlenswert?
 - Tippen Sie auf ihrem Apple-Gerät auf «Einstellungen» und dann «iCloud».
 - Unter dem Titel «Speicher» wird der verbrauchte Platz im iCloud-Internetspeicher angezeigt. Schalten Sie alle nicht benötigten Apps aus.
 - Anschliessend zu «Einstellungen» → «Datenschutz» navigieren. Hier sieht man in einer Liste alle privaten Daten und Sensoren, auf die Apps zugreifen können.
 - Unter «Ortungsdienste» auf «Standort teilen» tippen und ausschalten.
 - Dann ganz nach unten scrollen und Systemdienste anwählen. Auch hier alle nicht benötigten Funktionen ausschalten. Das gilt insbesondere für «Ortsabhängige Apple Werbung» und die Punkte unter dem Titel «Produktverbesserungen».

Facebook

- Wie können Sie sich über die über Sie erfassten Daten informieren?
 - Loggen Sie sich mit Ihrem Facebook-Konto ein und rufen Sie https://www.facebook.com/your_information auf.
 - Die Daten sind unterteilt in einzelne Kategorien, Sie können kompakt oder einzeln heruntergeladen werden.
 - Unter <https://www.facebook.com/adpreferences/advertisers/#interacted> sieht man, wieso gewisse Werbung angezeigt wird und wie man diese ggf. beeinflussen kann.
 - Unter “Über mich” finden sich u. a. alle Videos, die man sich je auf Facebook angesehen hat, sowie die Einstellung zur Gesichtserkennung oder importierter Adressbücher.
 - Eine persönliche Datenkopie von Facebook erhalten Sie über <https://www.facebook.com/dyi/?referrer=ayi>

- Welche Einstellungen sind empfehlenswert?
 - Rufen Sie nach dem Einloggen «Deine Facebook-Informationen» https://www.facebook.com/settings?tab=your_facebook_information auf und löschen Sie dort alle Aktivitäten, die Sie nicht mit ihrem Konto verknüpft haben wollen.
 - Unter «Aktivitäten ausserhalb von Facebook ansehen und verwalten» https://www.facebook.com/off_facebook_activity/?entry_point=4 können Sie den Verlauf entfernen, aber auch künftige Aktivitäten ausserhalb von Facebook verwalten.
Dazu einfach den entsprechenden Schieber nach links ziehen.
Facebook teilt zwar mit, man erhalte weiterhin Informationen zu den Aktivitäten von Unternehmen, mit denen man interagiere. Sie würden jedoch nicht mehr mit dem Konto verknüpft.
 - In diesem Artikel haben wir erklärt, wie Sie das Facebook-Profil in fünf Minuten <https://www.watson.ch/digital/facebook/102245580-so-machst-du-dein-facebook-profil-in-5-minuten-sicher>

Whatsapp

- Wie können Sie sich über die über Sie erfassten Daten informieren?
 - Sich in Whatsapp einloggen
 - Im Menü auf den Punkt «Einstellungen» klicken
 - Gehen Sie nun zum Punkt «Account» und dort zu «Account-Info anfordern»
Hier können Sie nun einen Bericht über die von WhatsApp gespeicherten Daten anfordern.
 - Nach Erhalt den Bericht unbedingt exportieren (ZIP).
- Hinweis:
 - WhatsApp liest alle Kontakte aus dem Adressbuch und speichert sie auf den eigenen Server um sie regelmässig abzugleichen. WhatsApp stellt die Adressen Facebook zur Verfügung damit das Profil in Facebook komplettiert werden kann.
Laut WhatsApp - FAQ dient die Weitergabe von Daten an andere Facebook-Unternehmen, um „WhatsApp kontinuierlich zu verbessern und für Schutz und Sicherheit bei WhatsApp und den anderen Facebook-Unternehmen zu sorgen“.

Amazon

- Wie können Sie sich über die über Sie erfassten Daten informieren?
 - Loggen Sie sich mit Ihrem Amazon Konto ein
 - Gehen Sie zu «Fordern Sie Ihre persönlichen Informationen an» : https://www.amazon.de/gp/privacycentral/dsar/preview.html/260-6213501-7816605?ie=UTF8&*Version*=1&*entries*=0&
Wählen Sie «Alle Ihre Daten anfordern» und senden Sie die Anfrage.
 - Über <https://www.amazon.de/gp/help/contact-us/general-questions.html?> müssen Sie zuerst “Digitale Dienste und Services” auswählen und dann unter dem Punkt 2 bei “Bitte wählen Sie ein Thema” den Punkt “Datenauskunft beantragen” auswählen. Allerdings finden Sie hier lediglich die Dienste Drive, Apps, Amazon Music und Prime Video.
 - Für Ihre Kaufhistorie wählen Sie “Meine Bestellungen” in der oberen Auswahl. Hier finden sich zuerst nur die letzten Bestellungen, über den rechten Button “Wählen Sie eine andere Bestellung” können Sie aber über “Aufgegebene Bestellungen” über Jahre zurück Ihre Amazon Bestellungen sehen.

- Welche Einstellungen sind empfehlenswert?
 - Unter «Kundenservice» / «Datenschutz» lassen sich für ALEXA-Besitzer «Datenschutzeinstellungen für digitale Inhalte und Endgeräte» verwalten <https://www.amazon.de/gp/help/customer/display.html?nodeId=GUZ438XER6MCGT6U>
Dort können Sie die Alexa-Einstellungen ändern, so dass Sprachaufzeichnungen jeweils sofort wieder gelöscht und nicht gespeichert werden.
 - Wenn Sie nicht mehr wollen, dass Ihr Suchverlauf gespeichert wird, können Sie bei den zuletzt angesehenen Artikeln «Browserverlauf anzeigen oder ändern» anklicken und dann auf «Ändern» und den Schalter bei «Verlauf ein/ausschalten» verschieben. Der frühere Verlauf muss manuell gelöscht werden.

Microsoft

- Wie können Sie sich über die erfassten Daten informieren?
 - Ihre persönlichen Daten, die Microsoft von Ihnen speichert, erhalten Sie auf <https://account.microsoft.com/account/privacy>
 - Dazu zählen neben **Windows**– und **Office**-Daten auch **X-Box** und **Skype**.

Twitter

- Wie können Sie sich über die erfassten Daten informieren?
 - Auch Twitter bietet den Einblick in Ihre gespeicherten Daten. Gehen Sie dazu auf https://twitter.com/settings/your_twitter_data Seite in Ihrem Twitter-Profil.

Instagram

- Wie können Sie sich über die erfassten Daten informieren?
 - Bilder, Fotos und weitere Informationen die Instagram von Ihnen hat können Sie in Ihrem Profil auf der Website <https://www.instagram.com> abrufen.
 - Klicken Sie hierzu in Ihrem Profil auf das Rädchen-Symbol für die Einstellungen.
 - In dem aufklappenden Menü wählen Sie “Privatsphäre und Sicherheit” aus.
 - Auf der folgenden Seite scrollen Sie runter bis zu “Daten-Download” und wählen dort Ihre, für Instagram verwendete, E-Mail aus.
 - Nach einer Passwort-Eingabe wird die Anforderung bestätigt.
 - Sobald Ihre Daten zusammengestellt wurden, werden Sie per E-Mail darüber informiert. Laut Instagram kann das bis zu 48 Stunden dauern.

Weiterführende Links

- Auf Datenschutz-Themen spezialisierten Blog: Netzpolitik.org
- Privatsphäre-Leitfaden Instagram; mimikama.at